

AB APRIL IM ST. PAULI THEATER

# BLIND



von Lot Vekemans  
aus dem Niederländischen von  
Eva M. Pieper und Alexandra Schmiedebach

Mit **Nadja Petri**  
und **Gustav Peter Wöhler**

Leitung: U. Waller, R. Bauer, I. Welter

**ST. PAULI THEATER**  
**7. – 30.4. & 2. – 7.6.2026**

Tickets: [st-pauli-theater.de](https://st-pauli-theater.de)

Hauptförderer  
Hapag-Lloyd  
Stiftung

NDR 90.3  
Hamburger  
Journal

Hamburger  
Abendblatt

Ticket

Wall

# GEHEIMNISSE

von Sébastien Blanc, Deutsch von Georg Holzer

Éric/Jérôme ..... Sebastian Bezzel  
Fabien ..... Götz Otto

Regie ..... Ulrich Waller  
Bühne ..... Annelie Büchner  
Kostüme ..... Ilse Welter  
Licht ..... Dorle Reisse

Mitarbeit Regie ..... Felix Bachmann  
Regie-Assistenz ..... Fanny Bockelberg  
Mitarbeit Kostüme ..... Bernadette Weber  
Ton ..... Oliver Giese  
Maske ..... Albin Pulinski, Nicole Rosner  
Verantwortlicher Bühnenmeister ..... Lars Kasten  
Assistenz Bühnentechnik ..... Viviane Gernaert, Nathalie Plato  
Bühnentechnik/ Dekobau ..... Frank Eckardt, Gerald Hoppe, Linda Karlsson, Meret Klinke,  
..... Annette Krüger, Roman Kulon, Ludger Manow, Teo Marchal, Joe Neinens,  
..... Lea Tresbach, Matthias Tummescheit, Greta Voss, Christoph Warken

Beleuchtung ..... Jakob Hartmann, Jochen Massar, Teo Marchal,  
..... Tobias Neugeschwender, Thomas Ohff, Lars Vaupel  
Requisite ..... Lennart Meier, Katrin Wehnsen  
Souffleuse ..... Bärbel Fooken  
Schneiderei ..... Marlies Gerken

**Premiere: 21. Februar 2026 im St. Pauli Theater, Hamburg**  
Dauer der Vorstellung: ca. 80 Minuten, keine Pause  
Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch GmbH, Berlin  
Eine Produktion der St. Pauli Theater Produktionsges. mbH  
Leitung: Christiane Schindler, Ulrich Waller

Hauptförderer  
Hapag-Lloyd  
Stiftung

NDR 90.3  
Hamburger  
Journal

Wall

Hamburger  
Abendblatt

Ticket

# GEHEIMNISSE

von Sébastien Blanc, Deutsch von Georg Holzer



**ST. PAULI THEATER**

FOTO: JIM RAKETE



*„Wenn es ein Geheimnis ist,  
sag's mir lieber nicht.  
Wissen macht alles kompliziert.  
Du siehst ja, wohin das  
unseren Planeten gebracht hat.“  
Sébastien Blanc, „Geheimnisse“*



## Sébastien Blanc

Der Pariser Autor Sébastien Blanc steht in der modernen französischen Komödien-Tradition von Schriftstellern wie Matthieu Delaporte („1h22 vor dem Ende“) oder Florian Zeller („Die Wahrheit“/„Die Lüge“). Zusammen mit Nicolas Poiret hat er seit 2014 fünf Theaterstücke geschrieben. Darunter „Même pas vrai – Nicht einmal wahr“. Schon ihr zweites Stück „Zwei Lügen, eine Wahrheit“ war 2018 für den „Prix Molière“ in der Kategorie „Beste Komödie“ nominiert. Danach folgte noch „Le Muguet de Noël – Das Weihnachtskraut“ und zuletzt „Les grands enfants – Die erwachsenen Kinder“. Und dazwischen sein eigenes Stück „Secret.s -Geheimnisse“.

Als Kind wollte er Clown werden. Doch nachdem ihm ein echter Clown erklärt hatte, wie komplex der Beruf sei und was man dazu auch artistisch alles können müsse, gab er die Idee auf und wurde Schauspieler, weil ihm das weniger gefährlich erschien. Als er Nicolas Poiret traf, der aus einer Schauspielerfamilie stammte, entschieden sich die beiden für das Schreiben. Als Zuschauer will er, so hat er das einmal beschrieben, überrascht werden, in eine Geschichte, in eine Welt entführt werden, die ihn aus seinem Alltag herausholt. Dabei mag er es, starke Emotionen zu spüren. Diese Maximen bestimmen auch sein Schreiben.

Ulrich Waller



## Sebastian Bezzel

Sebastian Bezzel stammt aus Garmisch-Partenkirchen. Er absolvierte eine Schauspielausbildung an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und hatte anschließend ein erstes Engagement am Münchner Residenztheater. Daneben stand er auf diversen Münchner Kabarettbühnen. Einem breiteren Publikum wurde er bekannt als Polizeihauptmeister Meinerts in der RTL-Serie „Abschnitt 40“ und von 2004 bis 2026 als Kommissar Kai Perlmann an der Seite von Eva Mattes im Konstanzer „Tatort“. Kultstatus erreichte er als bayerischer Provinzpolizist Franz Eberhofer, in der Eberhofer-Serie von Rita Falk. Viele Filme, u. a. mit Joseph Vilsmaier („Nanga Parbat“/„Der Boandlkramer und die ewige Liebe“) oder Daniel Harrich („Bis zum letzten Tropfen“), folgten. Zuletzt zu sehen war er in Matti Geschonnecks Verfilmung des Oskar-Maria-Graf-Romans „Unruhe um einen Friedfertigen“ an der Seite von Josef Hader und als ratloser Schriftsteller und Jan-Weiler-Alter-Ego im neuesten Film von Sönke Wortmann „Die Ältern“. Seit 2022 hat Bezzel seine Liebe zum Theater wiederentdeckt. Am St. Pauli Theater spielte er in „Das perfekte Geheimnis“ (u. a. an der Seite seiner Frau Johanna Christine Gehlen) und „1h22 vor dem Ende“ von Matthieu Delaporte.



## Götz Otto

Götz Otto stammt aus einer Bäckersfamilie in Offenbach am Main. Nach seiner Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule begann seine Schauspielkarriere in den frühen 1990er-Jahren mit Theaterengagements am Schillertheater in Berlin und am Münchner Residenztheater. 1993 erlangte er durch seine Rolle als SS-Mann in Steven Spielbergs Oscar-prämiertem Film „Schindlers Liste“ internationale Bekanntheit. 1997 spielte Otto den Bösewicht „Stamper“ im teilweise in Hamburg spielenden James-Bond-Film „Der Morgen stirbt nie“ an der Seite von Pierce Brosnan. Diese Rolle festigte seinen Ruf als markanter Charakterdarsteller und ebnete ihm den Weg für Rollen in weiteren internationalen Filmproduktionen wie „Das Mädchen deiner Träume“ und „Das Mädchen und der Künstler“ des spanischen Regisseurs Fernando Trueba oder Graham Bakers Fantasyfilm „Beowulf“ an der Seite von Christopher Lambert. 2004 war er in Oliver Hirschbiegels „Der Untergang“ der Sturmbannführer Otto Günsche. Zu seinen weiteren bekannten Filmen gehören „Cloud Atlas“ (2012) und „Iron Sky“ (2012). Im Theater war er zuletzt im Theater am Kurfürstendamm und in der Komödie Winterhuder Fährhaus zu sehen in „Das ist nur eine Phase Hase“. Sein Debüt am St. Pauli Theater hatte er 2024 als exzentrischer Reeder Rasmussen in Peter Jordans und Leonhard Koppelmanns „Die Carmen von St. Pauli“.